

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

am Sonntag, dem 29. November, haben wir unseren traditionellen Weihnachtsbazar gefeiert. Wieder einmal war es ein wunderschönes Fest für die gesamte Schulgemeinde. Die Stimmung war allenthalben heiter und unbeschwert, die Vorfreude auf Weihnachten überall spürbar.

Gerade einmal zwei Wochen zuvor, am 13. November, waren in Paris schreckliche Attentate begangen worden. Wir alle wissen, dass die Anschläge auch jede andere europäische Stadt hätten treffen können. Sie waren ein exemplarischer und symbolischer Akt. Ihre Zielscheibe waren und sind die gesamte westliche Welt und ihre Werte. Noch schlimmer: Es gibt keinerlei begründete Hoffnung, dass solche Anschläge sich nicht wiederholen werden. Im Gegenteil!

Welche Erkenntnisse, welche Schlussfolgerungen ziehen wir daraus an unserer Schule? Was bewegt uns dazu, dennoch mit der gesamten Schulgemeinde unseren Weihnachtsbazar fröhlich zu feiern? Verdrängen wir etwa einfach nur die schrecklichen Geschehnisse und sind froh, dass die Anschläge über 1000 Kilometer entfernt begangen wurden und wir und unsere Familien unversehrt geblieben sind?

Die furchtbaren Ereignisse in Paris waren an unserer Schule selbstverständlich sofort Unterrichtsthema. Im Französischunterricht der Jahrgangsstufe 12 entstanden großformatige Poster, auf denen unsere Schüler in französischer und in deutscher Sprache die Geschehnisse des 13. November zusammenfassten,



Hintergründe der Taten darstellten und nach möglichen Konsequenzen fragten. Es entstand auf diese Weise im Kaminsaal der Schule eine eindrucksvolle Ausstellung, die in den folgenden Tagen immer wieder von einzelnen Schülern und ganzen Klassen mit großem Respekt und Interesse besucht wurde.

Die Anschläge in Paris haben uns erneut gelehrt, wie wichtig die Erziehung zu demokratischen Werten an unserer Schule ist. Die Attentäter verachten die Demokratie, sie verachten unsere Werte, unser Streben nach einem Leben in Selbstverantwortung und Freiheit, ebenso wie sie Jahrtausend alte Kulturtraditionen verachten und zerstören. Was können wir dem entgegen setzen? Wie können wir unsere Schüler für Demokratie, für unsere westlichen Werte begeistern?

Ich denke, der Königsweg der Erziehung zu Demokratie besteht darin, unsere Schüler frühzeitig zur Übernahme von Verantwortung und zur Mitbestimmung zu befähigen. Schüler lernen Verantwortung zu übernehmen, wenn man ihre Wünsche und ihre Kritik ernst nimmt und ihnen die Möglichkeiten sowie ein Forum gibt, aktiv an Veränderungen mitzuarbeiten. An unserer Schule ist der Prozess der Partizipation der Schüler an der Schulentwicklung in den letzten Jahren ein erfreuliches Stück vorangekommen: Die SV des Schuljahrs 2015/16 ist deutlich aktiver als früher, sie nimmt Anteil an weltpolitischen Ereignissen und bringt sich mit konstruktiven Ideen und Tatkraft ins Schulleben ein. Auf die Flüchtlingskrise in Europa reagierte unsere SV gleich mit mehreren Vorschlägen und Aktionsplänen, die von der Lehrerschaft und vom Patronatsvorstand begrüßt und unterstützt werden. Unsere Klassensprecher und Schülersprecher als demokratisch gewählte Repräsentanten der Schülerschaft sind ausnahmslos Schüler, die allgemeines Vertrauen genießen und mit demokratischen Tugenden der Fairness und der Verantwortung ausgestattet sind.

Wir können froh sein, dass wir – Eltern und Schule gemeinsam – es schaffen, unsere Schüler in demokratischem Geist zu erziehen. Wir müssen und werden weiterhin alles daran setzen, unserer jungen Generation die Werte der westlichen

demokratischen Welt attraktiv zu machen, sodass Hass, Fanatismus und Intoleranz bei uns keinerlei Nährboden bekommen.

Unser gemeinsames Wirken an unserer Schule stimmt mich zuversichtlich, dass unser demokratischer Erziehungskonsens tragfähig ist. Dieser Konsens möge uns erhalten bleiben und die Basis für viele weitere gemeinsame Feiern an unserer Schule bilden.

Auch im Namen des Patronatsvorstands wünsche ich Ihnen und Ihren Familien harmonische Weihnachten und für uns in Europa ein friedvolles Neues Jahr 2016, in dem die Völker sich auf ihre demokratischen Grundüberzeugungen besinnen.

Mit herzlichen Grüßen,



Monika Matthes
Schulleiterin

Wichtige Termine:

- Fr 18.12.2015: Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien. Die Busse fahren an diesem Tag für alle Schüler (von Kindergarten bis zur 12. Klasse) nach der 6. Stunde (14:45 Uhr) vom Schulgelände ab. Es gibt keine Nachmittagsaktivitäten.
- Mi 13.01.2016: Besuch der Bildungsmesse in Madrid mit den Schülerinnen und Schülern der Klasse 11
- Fr 15.01.2016: Ende des 1. Halbjahres für die Klasse 12
- Mo 25.01.2016: Schriftliche Abiturprüfung Deutsch
- Mo 25.01.2016: Zeugniskonferenzen für GS um 14:45 Uhr und OS (Kl. 5–11) um 16:20 Uhr
- Di 26.01.2016: Schriftliche Abiturprüfung Englisch/Spanisch
- Do 28.01.2016: Schriftliche Abiturprüfung Mathematik
- Do 28.01.2016: Ende 1. Halbjahr. Zeugnisausgabe in der 6. Stunde, die Busse fahren an diesem Tag für alle Schüler (von Kindergarten bis zur 12. Klasse) nach der 6. Stunde (14:45 Uhr) vom Schulgelände ab. Es gibt keine Nachmittagsaktivitäten.
- Fr 29.01.2016: Schriftliche Abiturprüfung Naturwissenschaften (Bio/Ch/Ph)
- Fr 29.01.2016: Pädagogischer Tag, kein Betreuungsangebot